

**WS 1997/1998**

**Marcus Nenninger, M.A.**

**Lektüreübung** *Catilina*

"Catilina war einer der frevelhaftesten dieser frevelhaften Zeit. Seine Bubenstücke gehören in die Kriminalakten, nicht in die Geschichte". So äußerte sich Theodor Mommsen in seiner römischen Geschichte, die Charakterisierungen dieses Mannes reichen von "politischer Strauchritter und Hasardeur" (A.Heuß) hin zu "der ernsthafteste Vertreter der Revolution" (A.Rosenberg), die marxistische Forschung wollte in Catilina gar einen großen Sozialrevolutionär sehen. Ausgehend von der Lektüre von Sallusts *Catilinae coniuratio* und Ciceros Reden gegen Catilina soll das Wirken dieser schillernden Gestalt der späten römischen Republik untersucht werden: war Catilina handelnde Person oder nur Gegenstand verschiedenster Interessen innerhalb der römischen Nobilität, die ihn, allen voran der Konsul Cicero, zum Scheitern brachte ?

Für die Teilnahme an diesem Kurs sind Lateinkenntnisse unbedingt erforderlich.

Einführende Literatur:

M.GELZER: *Cicero. Ein biographischer Versuch.* Wiesbaden 1969,71-109

W.HOFFMANN: *Catilina und die Römische Revolution*, *Gymnasium* 66,1959,459-477

T.P.WISEMAN: *The Senate and the Populares 69-60 B.C.*; *CAH IX*, Cambridge<sup>2</sup> 1994,327-367